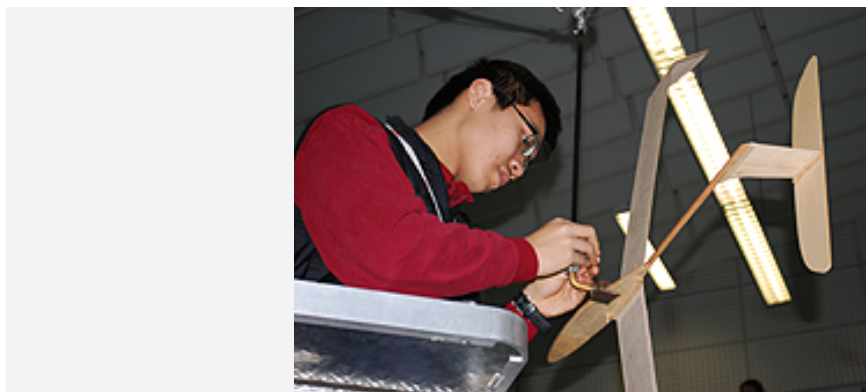


News-Archiv Göttingen

Deutschlands beste Physik-Talente kommen aus Bayern - Internationale PhysikOlympiade im DLR_School_Lab Göttingen

1. Februar 2010



Schüler beim Experimentieren

Deutschlands beste Physik-Talente kommen aus Bayern. Das hat sich beim Auswahlverfahren für die Internationale PhysikOlympiade 2010 vom 23. bis 29. Januar am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen gezeigt. Die vier Bestplatzierten stammen aus dem südlichen Bundesland. Insgesamt hatten sich drei Schülerinnen und 47 Schüler im Alter von 15 bis 19 Jahren unter bundesweit mehr als 400 Kandidaten für die Auswahlrunde im DLR Göttingen qualifiziert. Die 16 Erstplatzierten treten im April noch einmal gegeneinander an, um die fünf Besten zu ermitteln, die Deutschland im Juli auf der 41. Internationalen PhysikOlympiade in Zagreb, Kroatien, vertreten werden.

Neben den Klausuren erwarteten die Kandidaten Seminare, Exkursionen und Einblicke in die Forschungsarbeit am DLR Göttingen. So lernten die Schüler beispielsweise, wie ein Hubschrauber funktioniert, wie man den Auftrieb eines Flugzeuges messen kann, oder sie bauten selbst einen Windkanal. "So versteht man, wie spannend Physik sein kann", sagte Dietmar Smyrek, Leiter des DLR-Standortes Göttingen, bei der Abschlussfeier. Prof. Gerd Litfin, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, ermutigte die Schüler zu einem Studium der Physik: "Physik ist mehr als trockene Formeln und abstrakte Gedankengebäude. Die Physikolympiade ist ein Beispiel dafür." Die Zukunft für angehende Physiker sieht Litfin positiv: "Die Nachfrage nach Physikern wird auf absehbare Zeit nicht gesättigt."

Die Internationale PhysikOlympiade (IPhO) fördert in Physik besonders begabte Schülerinnen und Schüler und bietet ihnen frühzeitig die Möglichkeit, auf nationaler und internationaler Ebene fachliche Kontakte zu knüpfen. Jedes der etwa 80 Teilnehmerländer entsendet ein Team aus bis zu fünf Olympioniken, die einzeln in Klausuren antreten. Der jährlich stattfindende bundesweite Auswahlwettbewerb wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder und unter finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) koordiniert.

Die Aufgaben und Experimente der Auswahlrunde in Göttingen wurden von einem Team aus Wissenschaftlern und Mitarbeitern des DLR Göttingen sowie der Wettbewerbsleitung am IPN in enger Zusammenarbeit mit ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstellt.



Die Sieger

Die 16 Sieger werden vom 6. bis 11. April im Forschungszentrum Jülich noch einmal gegeneinander antreten. Drei erhielten außerdem ein einwöchiges Praktikum im DLR als Sonderpreis. Die fünf besten werden Deutschland im Juli auf der 41. Internationalen PhysikOlympiade in Zagreb, Kroatien, vertreten.

Folgende Schüler haben sich für die nächste Auswahlrunde qualifiziert (in der Reihenfolge der Platzierung):

1. Fabian Gundlach (Gymnasium Neubiberg, München)
2. Simon Reinhardt (Albertus-Magnus-Gymnasium, Regensburg)
3. Johannes Rothe (Werdenfels-Gymnasium, Oberau)
4. Andreas Völklein (Albertus-Magnus-Gymnasium, Regensburg)
5. Simon Buchholz (Pestalozzi-Gymnasium Unna)
6. Fridtjof Brauns (Carl-Zeiss-Gymnasium, Weimar)
7. Marcel Ernst (Gymnasium Sulingen)
8. Erik Schultheis (Albert-Schweizer-Gymnasium, Hachelbich)
9. Dang Khoa Pham (Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden)
10. Stefan Groha (Alexander von Humboldt-Gymnasium, Werneck)
11. Sebastian Linß (Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena)
12. Tim Hutschenreiter (Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Ottendorf-Okrilla)
13. Leonard Hasenclever (Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig)
14. Ole Martin (Waldorfer Gymnasium, Hamburg)
15. Qiao Gu (Johann-Vanotti-Gymnasium, Ehingen)
16. Sebastian Riese (Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena)

Den DLR-Sonderpreis erhalten: Reinhardt, Rothe, Ernst.

Kontakt

Jens Wucherpennig

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Göttingen
Tel: +49 551 709-2108
Fax: +49 551 709-12108
E-Mail: jens.wucherpennig@dlr.de

Dr. rer. nat. Oliver Boguhn

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Leiter DLR_School_Lab Göttingen
Tel: +49 551 709-2161
Fax: +49 551 709-2439
E-Mail: oliver.boguhn@dlr.de

Dr. Stefan Petersen

IPN an der Universität Kiel, Geschäftsführung der PhysikOlympiade
Tel: +49 431 880-5120
Fax: +49 431 880-3148
E-Mail: petersen@ipn.uni-kiel.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.